

**678. Böttinger: Ueber die Pyridindicarbonsäure Böttinger's.**

(Eingegangen am 19. December.)

Ich habe die Mittheilung des Hrn. Emil Voges im letzten Hefte dieser Berichte gelesen. Kann ich mich auch mit dem Inhalte derselben ebensowenig wie mit der Nachschrift des Hrn. Hantzsch einverstanden erklären, so veranlasste mich derselbe doch zu einem Versuch mit meiner Pyridindicarbonsäure. In meiner ersten Notiz<sup>1)</sup> über diese Säure bemerkte ich, dass deren mit Ammoniak versetzte Lösung nach dem Zusatz von Kupferacetat oder Vitriol klar bleibt und erst nach starkem Eindampfen ein Kupfersalz abscheidet. Die Lutidinsäure liefert dagegen ein in Wasser schwer lösliches Kupfersalz. Herr Voges hat diese Differenz in den Angaben nicht erwähnt.

Ich habe nun eine wässrige Lösung meiner Säure, die ich übrigens, auch ohne dass ich weitere Belege dafür beibrächte, für rein halte, direct tropfenweise mit Kupfervitriollösung versetzt; es fiel sofort ein blaues Salz heraus. Dieses löste sich alsbald, wenn der Flüssigkeit etwas Ammoniak zugefügt wurde, auf und erst nachdem die Flüssigkeit jetzt stark concentrirt wurde, fand neuerdings Abscheidung eines Salzes statt, welches aber grüner gefärbt war. Dieses liess ich in der Flüssigkeit einen Tag stehen; es war verschwunden und an seine Stelle ein sattblau gefärbtes, in derben Rosetten krystallisirendes Salz getreten. So dürfte sich vielleicht auch die Lutidinsäure verhalten.

**679. K. Kraut: Quecksilberjodid und Salpetersäure.**

(Eingegangen am 29. December.)

Die Zuverlässigkeit der älteren Angaben über das Verhalten von Quecksilberjodid gegen Salpetersäure ist vor einigen Jahren in Zweifel gezogen worden. Ich habe in Folge davon Hrn. Gleditsch veranlasst, diese Verhältnisse zu untersuchen.

1. Kochende Salpetersäure von 1.5 specifischem Gewicht verwandelt Quecksilberjodid in unlösliches, weisses, pulveriges jodsaures Salz. Die Deutung, welche S.M. Jörgensen den Angaben von Schlesinger, (Gmelin's Handbuch 3, 774) gegeben hat, ist also die richtige.

Hg	200	36.36	—	—
2J	254	46.18	44.62	44.70
6O	96	17.46	—	—
HgO <sub>2</sub> (JO <sub>2</sub> ) <sub>2</sub>	550	100.00		

<sup>1)</sup> Diese Berichte XIV, 69.